

F 3361/22

MIGRANTENORGANISATIONEN UND MUSLIMISCHE ORGANISATIONEN ALS AKTEURE DER WOHLFAHRTSPFLEGE

31.01.2022, 13:30 Uhr bis 01.02.2022, 18:00 Uhr
Digitale Fachveranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Tillmann Löhr, Wissenschaftlicher Referent, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Norbert Feith, Referat 313, Freie Wohlfahrtspflege und soziale Arbeit, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Anke Strube, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

Adeel Shad, An-Nusrat e.V. – Islamischer Wohlfahrtsverband / Ahmadiyya Muslim Jamaat

Ismail Erik Gunia, Der Paritätische Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Dirk Halm, Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung

Harald Löhlein, Der Paritätische Gesamtverband

Petra Schmid, Jugendamt der Stadt Essen

Eliza Aleksandrova, Islamisches Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen e.V.

Nozomi Spennemann, Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) – Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.

Dr. Birgit zur Nieden, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin, Referat Partizipation in der Migrationsgesellschaft

Mamad Mohamad, Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Marc Breuer, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

LEITUNG

Dr. Tillmann Löhr, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld III – Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

INHALT

Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen muslimischen Glaubens sollen gleichberechtigt an Angeboten der Wohlfahrtspflege teilhaben können. Daher arbeiten Verwaltungen und Wohlfahrtsverbände seit Langem an innerorganisatorischen Prozessen der interkulturellen Öffnung.

Doch ist interkulturelle Öffnung noch nicht überall umfassend umgesetzt. Zugleich gibt es aus migrantischer und aus muslimischer Perspektive Bedarfe an religions- und kulturspezifischen Angeboten und Trägern. Vor diesem Hintergrund haben Migrantenorganisationen und muslimische Organisationen eine wichtige Rolle als Träger von Wohlfahrtsleistungen eingenommen. Doch stellen sich dabei verschiedene Herausforderungen: Qualifizierung und Professionalisierung bislang ehrenamtlicher Arbeit, Finanzierung und Förderung, Information und Beratung, Repräsentanz in Gremien, Mitsprache und -gestaltung, Zusammenarbeit mit Verwaltungen und etablierten Verbänden sowie Umgang mit wechselseitigen Vorbehalten.

Die digitale Fachveranstaltung soll einen Überblick über Herausforderungen und Lösungen geben, mit denen eine bessere Beteiligung von Migrantenorganisationen und muslimischen Organisationen an der Erbringung und Gestaltung von Angeboten der Wohlfahrtspflege erreicht werden kann.

ZIELE

Die Veranstaltung soll zum einen Überblick über wohlfahrtspflegerische Leistungen sowohl von Migrantenorganisationen als auch von muslimischen Organisationen geben. Dafür werden praktische Erfahrungen aus Projekten ebenso wie aus der Wissenschaft diskutiert.

Sie soll zum anderen Herausforderungen und Lösungsansätze identifizieren, mit denen eine bessere Beteiligung von Migrantenorganisationen und muslimischen Organisationen an der Erbringung und Gestaltung von Angeboten der Wohlfahrtspflege erreicht werden kann.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, muslimischen Organisationen und Migrantenorganisationen.

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG, 31.01.2022

Uhrzeit

Ab 13.00	Check-In
13.30-13.45	Begrüßung und Eröffnung Dr. Tillmann Löhr
13.45-14.00	Grußwort Norbert Feith

14.00-14.45	Empowermentprojekt zur Wohlfahrtspflege: Erfahrungen aus der Projektarbeit <i>Anke Strube, Adeel Shad</i> Vortrag und Diskussion
14.45-15.00	Pause
15.00-15.45	Stärkung muslimischer und alevitischer Sozialarbeit vor Ort: Erfahrungen aus der Projektarbeit <i>Ismail Erik Gunia</i> Vortrag und Diskussion
15.45-16.30	Wohlfahrtspflegerische Leistungen von säkularen Migrantenorganisationen in Deutschland <i>Prof. Dr. Dirk Halm</i> Vortrag und Diskussion
16.30-16.45	Pause
16.45-17.30	Gemeinsame Diskussion mit den Referentinnen und Referenten des ersten Tages – Unterschiede und Gemeinsamkeiten: Vor welchen Herausforderungen stehen muslimische Organisationen und nicht-religiöse Migrantenorganisationen?
17.30	Ende des ersten Tages

DIENSTAG, 01.02.2022

Uhrzeit

Ab 13.00	Check-In
13.30-14.30	Strukturen öffnen: (1) Perspektive eines Verbands der Wohlfahrtspflege: Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen im Paritätischen Wohlfahrtsverband, (2) Perspektive einer Kommune: Migrantenorganisationen als Partner der Kinder- und Jugendhilfe <i>Harald Löhlein, Petra Schmid</i> Vorträge und Diskussion
14.30-15.30	Kompetenzen aufbauen: Beratung, Qualifizierung und Vernetzung: (1) Perspektive muslimischer Verbände: Das islamische Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen (IKW), (2) Perspektive einer Migrantenorganisation: Die VIA Servicestelle für MO im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen (IKMO) <i>Eliza Aleksandrova, Nozomi Spennemann</i> Vorträge und Diskussion
15.30-15.45	Pause
15.45-16.45	Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Migrantenorganisationen: (1)

Perspektive einer Verwaltung: Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen in Berlin, (2) Perspektive einer Migrantenorganisation: Erfahrungen aus dem Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA)
Dr. Birgit zur Nieden, Mamad Mohamad
Vorträge und Diskussion

16.45-17.00

Pause

17.00-17.45

Religiöse Migrantengemeinden und ihre Dienstleistungen im Feld der Altenhilfe
Prof. Dr. Marc Breuer
Vortrag und Diskussion

17.45-18.00

Zusammenfassung und Ausblick

18.00

Ende

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

17.01.2022

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

stellv. Arbeitsfeldleiter/Wissenschaftlicher Referent
Dr. Tillmann Löhr
Tel: +49 30 62980 325
Fax: +49 30 62980 250
E-Mail: loehr@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Sachbearbeiter
John Richter
Telefonische Sprechzeiten: Mo. - Mi. von 9:00 - 14:00 Uhr, Do. von 9:00 - 16:00 Uhr, Fr. von 9:00 - 12:00 Uhr
Tel: +49 30 62980 606
Fax: +49 30 62980 650
E-Mail: j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

87 Euro

Nichtmitglieder

109 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-22-migranten-muslimische-orga-wohlfahrtspflege>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de